[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/155540 vom 02.05.2024]

Objekt:	Larissa
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18215400

Beschreibung

Eventuell ist der Jüngling im Begriff, auf das Pferd aufzusteigen. Diese Darstellung auf der Rückseite der Münze illustriert vielleicht eine Szene aus in ganz Thessalien sehr beliebten Reiterspielen (vgl. z. B. die Münzen von Pherai mit ähnlichen Bildern).
Vorderseite: Kopf der Nymphe Larissa mit in einem Haarband (sphendone) hochgesteckten Haaren nach r.
Rückseite: Ein Jüngling bekleidet mit Mantel und Hut (petasos) führt ein gezäumtes Pferd nach r. Der Jüngling geht hinter dem Pferd und hält in seiner l. Hand dessen Zügel, in der r. Hand eine Gerte. Das Ganze in einem vertieftem Quadrat (quadratum incususum).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.91 g; Durchmesser: 19-21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	420-395 v. Chr.
	wer	
	wo	Larisa
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) Nr. 384 Taf. 21 (um 410 v. Chr.)..
- F. Herrmann, Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien, ZfN 35, 1925, 36 Nr. 4 a Taf. 4,4 (dieses Stück, um 420-395 v. Chr.).